

# Der ganze Eisberg

Konflikte lassen sich nicht nur  
an der Oberfläche „lösen“

Ein Workshop zur Konflikttransformation

Samstag und Sonntag, 4. und 5. August 2018  
10:00 bis 17:00 Uhr (s.t.)

Lehr-, Lern- und Forschungswerkstatt  
Pilgrimstein 2, EG links | Philipps-Universität Marburg

Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen,  
Workshop auf Spendenbasis

Verbindliche Anmeldung bis zum 22.7. bei  
[daniela.pastoors@uni-marburg.de](mailto:daniela.pastoors@uni-marburg.de)

Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe "über FRIEDEN. denkansätze und handwerkszeug"  
Weitere Informationen unter: [fuk-fachschaft.de/projekte/ueber-frieden](http://fuk-fachschaft.de/projekte/ueber-frieden)

Wir danken dem GEW-Regionalverband Hochschule und Forschung Mittelhessen für die Finanzierung!



Auch wenn die meisten von uns es wahrscheinlich gerne oft würden, wir können Konflikte nicht abschaffen. Sie sind ein natürlicher Bestandteil zwischenmenschlichen Zusammenlebens und äußern sich in uns, in unseren Beziehungen und in Gruppen, sowie zwischen ihnen. Konflikte sind komplexe Phänomene, sie können zerstörerisch und gewaltvoll werden, wenn mit ihnen nicht möglichst früh bewusst gearbeitet wird. Und das nicht nur auf einer sachlichen Ebene, sondern ebenso auf den vielen anderen Ebenen, die uns Menschen ausmachen - wie die Gefühlsebene und die körperliche Ebene. Wir sind mehr als unser Verstand, viel mehr, wie also sollten Konflikte allein mit dem Verstand nachhaltig transformiert werden können?

Im Sinne der Konflikttransformation verstehen wir Konflikte nicht als grundsätzlich schädigend. Vielmehr haben wir die Erfahrung gemacht, dass sie bereichernd und förderlich für die Entfaltung von Einzelpersonen, Gemeinschaften und Gesellschaften sein können.

Die von Arnold & Amy Mindell entwickelte Prozessarbeit teilt dieses Konfliktverständnis. **Die ihr zugrunde liegende**

**Haltung der Deep Democracy (oder Tiefe Demokratie) nimmt an, dass alle Perspektiven und Erfahrungen wichtig sind, um das gesamte Konfliktgeschehen besser zu begreifen.**

Eine tief demokratische Haltung nimmt an, dass Konflikte eine wesentliche Weisheit in sich tragen.

Diese kann sich jedoch erst dann entfalten,

## Die Trainerinnen

### Michaela Fuchs,

Dr. med. univ. (Graz), Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in tiefenpsychologisch-psychodynamischer Orientierung (ÄAO Bayern). Als Einzel- und Gruppenpsychotherapeutin hat sie jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen zu inneren und äußeren Mediationsprozessen. Die Wurzeln ihrer methodischen Ausrichtung teilen allesamt einen explizit phänomenologischen Zugang.

wenn die Gesamtheit der Sichtweisen und Erfahrungen zu einem konfliktbeladenen Thema - mit all ihren Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten - bewusst wahrgenommen und ausgedrückt wird.

Die Grundhaltung der Deep Democracy und die praktischen Mittel, die sich aus ihr ableiten, kann in Einzel-, Paar-, und Gruppenarbeit angewendet werden. Einige dieser Mittel werden wir in diesem Workshop gemeinsam erforschen. Wir werden mit Themen arbeiten, die unsere Gruppe bewegen und von ihr gewählt werden. Zudem werden wir Übungen aus dem Theater zum Leben nach David Diamond kennenlernen. Es hat sich aus dem Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal entwickelt.

Dabei richten wir das besondere Augenmerk auf die körperliche Darstellung und den körperlichen Ausdruck der verschiedenen Gefühle, Wünsche und Haltungen, die in Bezug auf die gewählten Themen in der Gruppe präsent sind. Dies lässt eine ganzheitliche – gefühlte und körperlich erlebte – Erfahrung zu, die uns andere Zugänge zu Konflikten als zuvor ermöglichen soll und zu ihrer Transformation führen kann. **Der Workshop ist eine (selbst-)erfahrungsorientierte Veranstaltung, die sich an Menschen richtet in der Beratungs- oder Bildungsarbeit tätig sind oder mit Gruppen arbeiten. Er ist eine Einladung ein tief demokratisches Arbeiten mit persönlichen, interpersonellen und Gruppenprozessen auszuprobieren.\***

*\*Dieser Workshop ist keine Therapiemaßnahme. Die Teilnehmer\*innen begeben sich eigenverantwortlich in die in dem Workshop angebotenen Übungen. Für mutmaßliche, als Konsequenz aus der Teilnahme entstandenen gesundheitlichen Schäden übernehmen die Veranstalter\*innen und Trainer\*innen keinerlei Haftung.*

### Marcella Rowek,

B.A. Erziehungs- und Politikwissenschaft (Münster), M.A. Peace, Development, Security and International Conflict Transformation (Innsbruck). Marcella arbeitet mit Gruppen, insbesondere Jugendlichen, in den Bereichen der politischen Bildung und der Konflikttransformation.

### Weitere Informationen zur Prozessarbeit und Deep Democracy

- [www.aamindell.net/worldwork/](http://www.aamindell.net/worldwork/)
- [worldwork.org/about/worldwork-deep-democracy/](http://worldwork.org/about/worldwork-deep-democracy/)
- [deep-democracy.net/](http://deep-democracy.net/)
- [www.dd-days.ch/fileadmin/pics/Dateien/Deep\\_Democracy\\_WZK\\_Caspar.pdf](http://www.dd-days.ch/fileadmin/pics/Dateien/Deep_Democracy_WZK_Caspar.pdf) (deutsch)
- Hauser, Reini (2015): Worldwork, Konfliktarbeit und Spiritualität. In: Transpersonale Psychologie und Psychotherapie 2/ 2015, S. 42-56. Via Nova Verlag.

- Mindell, Arnold (1997): Mitten im Feuer. Gruppenkonflikte kreativ nutzen. Hugendubel.
- Mindell, Arnold (2002): The deep democracy of Open Forums. Hampton Roads.

### Weitere Informationen zum Theatre for Living

- [www.theatreforliving.com](http://www.theatreforliving.com)
- Diamond, David (2012): Theater fürs Leben. Über die Kunst und die Wissenschaft des Dialogs in Gemeinwesen. ibidem.